

Pressemitteilung

BLV zum neuen Koalitionsvertrag

- **Berufliche Bildung rückt mehr in den Fokus**
- **Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen positives Zeichen**
- **Lehrkräfte und Schulleitungsteams müssen unabhängig von der Finanzlage entlastet werden**
- **Digitalisierungsthemen brauchen Antworten**
- **Schulen brauchen kurzfristig Unterstützung bei BelWü-Umzug**

Stuttgart, den 5. Mai 2021 „Ich begrüße ausdrücklich, dass sich die neue Landesregierung einig ist, die Berufswelt von morgen in den Blick zu nehmen. Zu Recht verweisen die Koalitionäre auf den wirtschaftlichen Strukturwandel, der nur mit Hilfe der beruflichen Schulen zu meistern sein wird“, stellt der BLV-Vorsitzende Thomas Speck heute in Stuttgart fest. „Die geplanten Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen sind ein positives Zeichen, sofern sie tatsächlich umgesetzt werden.“

Mehr Rückenwind durch weitere Maßnahmen

Damit die beruflichen Schulen ihre zahlreichen Zukunftsaufgaben erfolgreich angehen können, brauchen sie starken Rückenwind durch eine Reihe weiterer Maßnahmen: „Lehrkräfte und Schulleitungsteams müssen dringend entlastet werden. Unabhängig von der Finanzlage muss dies zeitnah passieren“, fordert Speck. Das breite Angebot der beruflichen Schulen mit vielfältigen Bildungsgängen ist international geachtet und hat sich daher die im Koalitionsvertrag angekündigte Unterstützung durch die Politik verdient.

Digitalisierungsthemen brauchen Antworten

„Ich begrüße ausdrücklich die Ankündigung, einen Beraterkreis ‚Schule digital‘ einzurichten. Ich hoffe das bringt die besonderen Anforderungen der beruflichen Schulen voran. Aktuell gilt es, die Schulen bei den Veränderungen bei BelWü zu unterstützen“, so Speck.

Geplante Unterstützungsmaßnahmen

Die Empfehlungen der Enquete-Kommission, „Fit fürs Leben in der Wissensgesellschaft – Berufliche Schule, Aus- und Weiterbildung“ fortzuführen, ist richtig. Besonders erfreulich ist auch die Ankündigung einen zweiten Berufsschultag über die bestehenden Modellstandorte hinaus anzubieten.



**Berufsschullehrerverband
Baden-Württemberg**

BLV zu Zusammenarbeit bereit

Gerne unterstützt der BLV mit seiner Expertise bei allen Fragen rund um die berufliche Bildung das zukünftig grün geführte Kultusministerium. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit, um gemeinsam die Berufswelt von morgen erfolgreich zu gestalten“, so der BLV-Vorsitzende abschließend.

*

An den beruflichen Schulen werden im laufenden Schuljahr landesweit rund 343.000 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) vertritt in Baden-Württemberg mehr als 10.000 Lehrerinnen und Lehrer.

*

Der Verband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen in Baden-Württemberg e.V. (Berufsschullehrerverband) hat im Bereich der beruflichen Schulen in allen Personalvertretungen auf Regierungspräsidiumsebene sowie im Kultusministerium die Mehrheit.

*

verantwortlich i. S. d. P. Thomas Speck, Oberdorfstr. 7a, 76698 Ubstadt-Weiher // Mobil: 0157 33986784 // Mail: info@blv-bw.de

Ansprechpartnerin Presse in der Geschäftsstelle: Katharina Weik // k.weik@blv-bw.de // +49 711 48 98 37-23

Ein Foto des Vorstandsvorsitzenden Thomas Speck erhalten Sie über folgenden Link: https://blv-bw.de/wp-content/uploads/2020/02/T.Speck_-1-scaled.jpg